

**Protokoll der Beiratssitzung**  
**vom 15.05.2018**

Beginn: 09.00 Uhr  
Ende: 11.15 Uhr

Teilnehmer: Hr. v. Reichenbach, Fr. Herrmann, Hr. Grabnitzki sowie  
Fr. Beck und Fr. Fritz aus der Geschäftsstelle  
Hr. Mylonas ist entschuldigt

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 16.01.2018
3. Bericht aus der Geschäftsstelle
4. Beschluss Jugendförderfonds
  - Künstlerische Gestaltung der Stützmauer am Kurpark-Kreisel Bad Oldesloe, Jugendarbeit der Stadt Bad Oldesloe
5. Projekt-Beschlussempfehlungen an den Vorstand
  - Entwicklung vermarktungsfähiger Naturerlebnisangebote zur Förderung der Sichtbarkeit des Naturparks Holsteinische Schweiz – Einstellung Fachkraft, Naturpark Holsteinische Schweiz e. V.
  - Abenteuer- und Bauspielplatz mit Universalgebäude, ev. Kirchengemeinde Wahlstedt
  - Erweiterung des Sportlerheims, TuS Tensfeld e. V.
  - Mehrgenerationenspielplatz in Wahlstedt, Stadt Wahlstedt
6. Verschiedenes

**TOP 1:**

Der Beiratsvorsitzende Hans-Henning Uhde von Reichenbach eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr von Reichenbach erweitert die Tagesordnung in Punkt 4 „derzeit liegen keine Anträge vor“ um den zwischenzeitlich eingereichten Antrag für den Jugendförderfonds (siehe oben).

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**TOP 2:**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 16.01.2018 wird einstimmig angenommen.

**TOP 3:**

Frau Beck berichtet aus der Geschäftsstelle über den aktuellen Sachstand der Projekte in der AktivRegion (Folie 4).

Es gab eine Neubesetzung beim Projekt „Koordination Nachbarschaftstreff SchanZe“. Herr von Reichenbach erkundigt sich, ob die Neubesetzungen normal seien. Frau Beck erläutert,

dass die Personalneubesetzung mit dem LLUR abgestimmt wurde. Diese wurde erforderlich, da die vorherige Stelleninhaberin zu Ende Dezember 2017 gekündigt hat. Frau Herrmann erkundigt sich, ob beide Stellenausschreibungen gefördert wurden. Anmerkung: Es konnte lediglich die zweite Stellenausschreibung gefördert werden.

Die Ausschreibung zum Projekt „Erweiterung Skateland Bad Oldesloe“ hat ergeben, dass erhebliche Mehrkosten entstehen, die nicht eingeplant waren. Dafür wurden neue Gelder in den Haushaltsplan eingestellt und das Projekt konnte erst im Frühjahr starten.

Das landesweite Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ hat seinen Zuwendungsbescheid durch eine offizielle Übergabe am 21.03.18 durch den Innenminister Herrn Grote erhalten. Die Schulen wurden bereits von der IQ.SH und der AktivRegion angeschrieben. Es gibt eine Interessensbekundung des Gymnasiums Trittau. Alle weiteren Details zum Auswahlverfahren, Themen etc. werden in der heutigen Sitzung des geschäftsführenden Vorstands abgestimmt.

Anmerkung: Zwischenzeitlich hat die Geschäftsstelle die Rückmeldung vom Projektträger erhalten, dass sich noch keine 3 Schulen gemeldet haben. Daraufhin wurde von deren Seite ein erneuter Aufruf gestartet.

Des Weiteren berichtet Frau Beck über den Sachstand der Anerkennung der IES. Es gibt bis zum heutigen Tag keinerlei Rückmeldung aus dem LLUR und aus dem MILI. Frau Beck erläutert die Problematik bzw. die Konsequenzen, die sich daraus ergeben (Folie 5).

Im Zuge dessen, berichtet Sie über die Verschiebung der Mittelbindung und des Mittelabflusses, welche vom 30.06. auf den 31.12. eines jeden Jahres verschoben werden soll. Hierzu erfolgt eine Beschlussfassung am 03.07.18 bei der AktivRegionen-Beirats-Sitzung.

Sie informiert zudem über den aktuellen Stand zur Projekt-AG Bildungslandkarte (Folie 6).

Frau Beck berichtet über die Neueinrichtung des Arbeitskreises Inklusion, welcher am 29.05.2018 um 17 Uhr im Feuerwehrhaus Klein Gladebrügge tagt. Hierzu wurde auch bereits die Einladung an den großen Verteiler verschickt (Folie 7). Vorab ist ein Pressegespräch geplant.

Anschließend gibt Frau Beck einen kurzen Sachstand über die Projekte aus dem Jugendförderfonds (Folie 8).

Die Projekte „Anschaffung einer Jurte“ der Pfadfinder Wahlstedt sowie „Graffiti-Workshop“ des Jugendzentrums Wahlstedt sind umgesetzt und die Abrechnungen zu den einzelnen Projekten in der Geschäftsstelle eingegangen. Die Gesamtkosten beim Projekt „Graffiti-Workshop“ sind etwas niedriger ausgefallen als geplant. Der Beirat entscheidet sich trotzdem einstimmig für die Auszahlung der beantragten Summe in Höhe von 500 €.

Im Anschluss folgt eine Übersicht zum Mittelabruf der Projekte aus dem Jugendförderfonds (Folie 9).

#### **TOP 4:**

Der Projektantrag „Künstlerische Gestaltung der Stützmauer am Kurpark-Kreisel Bad Oldesloe“ der Jugendarbeit der Stadt Bad Oldesloe ist dem Beirat kurzfristig am 14.05.2018 zugegangen. Frau Beck erkundigt sich, ob Fragen bezüglich des Projektes aufgetaucht sind und erläutert das Projekt kurz (Folie 10).

Frau Herrmann berichtet kurz über die Entstehung des Projektes und den bisherigen Verlauf dazu in der Politik. Zudem hat sie Herrn Bouchon auf die Fördermöglichkeiten der AktivRegion aufmerksam gemacht. Frau Beck erläutert, dass die Geschäftsstelle über einen Zeitungs-

artikel auf das Projekt aufmerksam wurde und im Rahmen eines Gespräches zu einem anderen Projekt auf eine mögliche Förderung hingewiesen hat.

Der Beirat berät über das Projekt und entscheidet wie folgt:  
Das Projekt wird einstimmig positiv beschlossen und mit 500 € bezuschusst.

Die Geschäftsstelle informiert den Projektträger entsprechend.

#### **TOP 5:**

Die Förderanträge sowie die Prüf- und Bewertungsbögen der einzelnen Projektanträge sind dem Beirat fristgerecht zugegangen.

Projekt „Entwicklung vermarktungsfähiger Naturerlebnisangebote zur Förderung der Sichtbarkeit des Naturparks Holsteinische Schweiz – Einstellung Fachkraft, Naturpark Holsteinische Schweiz e. V. (Folie 11 – 24)

Frau Beck erkundigt sich, ob es im Vorfeld Fragen zu dem Projekt gibt.

Herr von Reichenbach erkundigt sich, ob vom Projektträger nachzuweisen ist, dass mit der Personalstelle auch die Hälfte der Arbeit in unsere Region fließt bzw. in Form von Angeboten in unserer Region umgesetzt wird. Frau Beck erklärt, dass die Arbeit der Personalstelle – ebenso wie bei allen bisher beschlossenen Projekten und zukünftig beschlossenen Projekten – durch einen detaillierten Sachbericht zum Ende des Projektes bzw. bei Zwischenverwendungsnachweisen dargestellt werden muss. Die Arbeit der Personalstelle richtet sich u. a. zudem nach dem vorhandenen Potenzial und nach den interessierten Akteuren in den Aktiv-Regionen.

Da die Integrierte Entwicklungsstrategie noch immer nicht vom MILI anerkannt ist, erfolgt die Bepunktung in diesem Projekt sowohl nach der bisherigen als auch nach der neuen IES.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Entwicklung vermarktungsfähiger Naturerlebnisangebote zur Förderung der Sichtbarkeit des Naturparks Holsteinische Schweiz – Einstellung Fachkraft**“ **nach alter IES** durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend. Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Wachstum & Innovation** mit einer **Basisförderquote von 50 %** eingeordnet.

Bei den Querschnittsthemen werden keine zusätzlichen Förderquoten vergeben.

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz, die auch die federführende AktivRegion ist. Somit gilt die dort erreichte Förderquote von 80 %. Die beantragte Fördersumme in Höhe von 135.680,00 € wird durch beide Aktiv-Regionen je zur Hälfte getragen. Die Fördersumme für die AktivRegion Holsteins Herz beträgt somit 67.840,00 €.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält **nach alter IES** insgesamt 13 Punkte. Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien und die Mindestpunktzahl in B (3) wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Entwicklung vermarktungsfähiger Naturerlebnisangebote zur Förderung der Sichtbarkeit des Naturparks Holsteinische Schweiz – Einstellung Fachkraft**“ **nach neuer IES** durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Wachstum & Innovation** mit einer **Basisförderquote von 55 %** eingeordnet.

Bei den Querschnittsthemen werden keine zusätzlichen Förderquoten vergeben. Es erhält jedoch 5 % Zusatzquote für den erfüllten Querschnitt „Hohes Maß der Zielerreichung“. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz, die auch die federführende AktivRegion ist. Somit gilt die dort erreichte Förderquote von 80 %. Die beantragte Fördersumme in Höhe von 135.680,00 € wird durch beide Aktiv-Regionen je zur Hälfte getragen. Die Fördersumme für die AktivRegion Holsteins Herz beträgt somit ebenfalls 67.840,00 €.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält nach neuer IES insgesamt 18 Punkte. Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien in A und die Mindestpunktzahl in B (5) mit einem erfüllten Ziel wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

Projekt „Abenteuer- und Bauspielplatz mit Universalgebäude“, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wahlstedt (Folie 25 - 39)

Frau Beck erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Beck teilt mit, dass das Projekt „**Abenteuer- und Bauspielplatz mit Universalgebäude**“ **nach alter IES** 7 Punkte erhalten würde. Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien in A und die Mindestpunktzahl in B (3) werden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % plus weitere 10 % durch die erfüllten Querschnittsthemen „Barrierefreiheit“ und „Inklusion“, ergibt eine Gesamtförderquote von 60 %. Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **Nachhaltige Daseinsvorsorge** zugeordnet. Hier stehen jedoch **nach alter IES** keine Mittel mehr zur Verfügung.

Der Beirat hat die Bepunktung erhalten und bestätigt die Bepunktung der Geschäftsstelle aus den versendeten Unterlagen. Der Beirat stimmt zu, dass der Bogen aufgrund dieser Ausgangslage nicht separat nochmals anhand der Powerpoint-Präsentation durchgepunktet werden soll.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Abenteuer- und Bauspielplatz mit Universalgebäude**“ **nach neuer IES** durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Basierend auf der Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Bildung** mit einer **Basisförderquote von 55 %** eingeordnet.

Des Weiteren erhält es zusätzlich 10 % durch die erfüllten Querschnittsthemen „Barrierefreiheit“ und „Inklusion“. Die Fördersumme beträgt bei 65 % Gesamtförderquote 86.761,17 €.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält nach neuer IES insgesamt 17 Punkte. Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien in A und die Mindestpunktzahl in B (5) mit einem erfüllten Ziel wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

### Projekt „Erweiterung des Sportlerheims“, TuS Tensfeld (Folie 40 - 54)

Frau Beck erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Beck teilt mit, dass das Projekt „**Erweiterung des Sportlerheims**“ **nach alter IES** 6 Punkte erhalten würde. Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien in A werden erreicht, jedoch die Mindestpunktzahl in B (3) wird nicht erreicht. Das Projekt ist somit **nach alter IES** nicht förderfähig.

Der Beirat hat die Bepunktung erhalten und bestätigt die Bepunktung der Geschäftsstelle aus den versendeten Unterlagen. Der Beirat stimmt zu, dass der Bogen aufgrund dieser Ausgangslage nicht separat nochmals anhand der Powerpoint-Präsentation durchgepunktet werden soll.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Erweiterung des Sportlerheims**“ **nach neuer IES** durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Der Beirat hat folgende Änderung vorgenommen:

C. Prüfkriterien zu den Kernthema: Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität

-> Außerschulische Lernorte sowie Bildungs- und Erlebniseinrichtungen werden auch im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung verbessert und die Schaffung neuer unterstützt: der Beirat sieht das Kriterium erfüllt: 5 Punkte

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Nachhaltige Daseinsvorsorge** mit einer **Basisförderquote von 55 %** eingeordnet.

Bei den Querschnittsthemen werden keine zusätzlichen Förderquoten vergeben. Das „Hohe Maß der Zielerreichung“ wird nicht erreicht. Die Fördersumme ist aufgrund des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 22.11.2017 gedeckelt auf 25.000,00 €.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält nach neuer IES insgesamt 16 Punkte. Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien in A und die Mindestpunktzahl in B (5) mit einem erfüllten Ziel wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

### Projekt „Mehrgenerationenspielplatz in Wahlstedt“, Stadt Wahlstedt (Folie 55 - 69)

Frau Beck erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Beck teilt mit, dass das Projekt „**Mehrgenerationenspielplatz in Wahlstedt**“ **nach alter IES** 12 Punkte erhalten würde. Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien in A und die Mindestpunktzahl in B (3) werden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 %, weitere 20 % durch die erfüllten Querschnittsthemen „Ehrenamtliches Engagement“, „Barrierefreiheit“, „Vernetzung“ und „Inklusion“, ergibt eine Gesamtförderquote von 70 %. Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **Nachhaltige Daseinsvorsorge** zugeordnet. Hier stehen jedoch **nach alter IES** keine Mittel mehr zur Verfügung.

Der Beirat hat die Bepunktung erhalten und bestätigt die Bepunktung der Geschäftsstelle aus den versendeten Unterlagen. Der Beirat stimmt zu, dass der Bogen aufgrund dieser Aus-

gangslage nicht separat nochmals anhand der Powerpoint-Präsentation durchgepunktet werden soll.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Mehrgenerationenspielplatz in Wahlstedt**“ **nach neuer IES** durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Der Beirat hat folgende Änderung vorgenommen:

B. Prüfkriterien – kernthemenübergreifend

- > Räumliche Wirkung: hier vergibt der Beirat 1 Punkt für „Teile der AR“  
Begründung: Es sind durchaus Kinder aus anderen Orten, die die Schulen in Wahlstedt besuchen, bereit länger vor Ort zu bleiben, die dann diesen Mehrgenerationenspielplatz aufsuchen können
- > Modellhaftigkeit und/oder Innovationskraft: hier vergibt der Beirat keinen Punkt

*Frau Herrmann verlässt die Sitzung um 10.50 Uhr.*

C. Prüfkriterien zu den Kernthema: Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität

- > Außerschulischen Lernorte sowie Bildungs- und Erlebniseinrichtungen werden auch im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung verbessert und die Schaffung neuer unterstützt: hier vergibt der Beirat keine 5 Punkte  
>> dadurch Wegfall von Zusatzquote von 5 % für „Hohes Maß der Zielerreichung“

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Wachstum & Innovation** mit einer **Basisförderquote von 55 %** eingeordnet.

Des Weiteren erhält es zusätzlich 15 % durch die erfüllten Querschnittsthemen „Ehrenamtliches Engagement“, „Barrierefreiheit“ und „Inklusion“. Das „Hohe Maß der Zielerreichung“ wird nicht erreicht. Die Fördersumme wird bei 70 % Gesamtförderquote auf 100.000,00 € gedeckelt.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält nach neuer IES insgesamt 21 Punkte. Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien in A und die Mindestpunktzahl in B (5) mit 1 erfülltes Ziel wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

**TOP 6:**

Frau Fritz weist darauf hin, dass die personenbezogenen Daten (E-Mail, Telefon) des Beirates und des Vorstandes aus Datenschutzgründen sowie um einen Datenmissbrauch zu vermeiden von der Homepage genommen wurden.

Frau Beck ergänzt, dass im Rahmen des In-Kraft-Tretens der Datenschutzgrundverordnung am 25.05.2018 noch Einwilligungserklärungen an die Akteure der AktivRegion verschickt werden.

Herr Grabnitzki erkundigt sich, ob eine Sitzung des Zentralen AK geplant ist. Herr von Reichenbach erläutert, dass eine Sitzung nur Sinn macht, wenn ein entsprechendes Oberthema gefunden werden kann, das Interesse weckt und gleichzeitig in die Themen der AktivRegion

passt. Es hat bereits vor der Sitzung eine Abfrage diesbezüglich stattgefunden, jedoch konnte weder dort noch in der heutigen Sitzung ein Thema gefunden werden.

Frau Beck weist auf die nächsten anstehenden Termine hin (Folie 70).

Herr von Reichenbach bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 11.15 Uhr.

gez. Hans-Henning Uhde von Reichenbach  
Beiratsvorsitzender

gez. Silke Beck  
f. d. Protokoll